



Genossin Margarete Griebenow, Parteisekretär an der Oberschule II Leipzig, während des Unterrichtes.

Foto:LVZ/Krebs

trolle stellen werden. An unserer Schule gibt es keinen Lehrer und Erzieher, der sich nicht gründlich auf den Unterricht und die Hortarbeit vorbereitet. Doch wir müssen noch daran arbeiten, daß die Entwicklung jedes Schülers und des Klassenkollektivs ständig berücksichtigt wird.

Dabei gilt es, die Erfahrungen der besten Lehrer bewußt zu nutzen, sie aktiv in die Leitung einzubeziehen und die Ideen aller weiterzuentwickeln. Ein guter Anfang war dazu unsere Neuererausstellung zu Ehren des VIII. Parteitages. Hier zeigten Lehrer ihre selbstgefertigten Unterrichts- und Anschauungsmittel und legten

geht es nicht darum, einfach nur schöne Platten anzuhören, sondern über die Musik Einfluß auf die Erziehung unserer jungen Menschen zu nehmen. Sie müssen die Rolle der Musik im Klassenkampf erkennen und an unser klassisches Kulturerbe sowie an das zeitgenössische Schaffen herangeführt werden.“

Gabi Büttner und Sabine Köhler



WS^WWm